



Niederschrift

über die Sitzung des Werkausschusses der Gemeinde Probstzella (PROBS/WEA/08/2012) vom 18.10.2012

Anwesend:

Vorsitzende/r

Karl-Heinz Fahrenkrog

Mitglieder

Heinrich Duffner

Özlem Erdem-Wulff

Ernst Jöhnk

Margrit Lüneburg

Fred Schlaak

Abwesend:

Mitglieder

Frank Arp

Fehlt entschuldigt

Klaus Robert Pfeiffer

Fehlt entschuldigt

Beginn: 19:00 Uhr

Ende 21:35 Uhr

Ort, Raum: 24253 Probstzella, Schloßstr. 16, "Schloß Hagen" -
Herrenzimmer-

Vor Beginn der Sitzung fand um 18.00 Uhr ein Ortstermin im Marktreff, in der dazugehörenden Wohnung und im Heizungskeller statt. (ein Ergebnisvermerk über die Feststellungen der Begehung wird durch den Vorsitzenden gefertigt)

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung bzw. Erweiterung der Tagesordnung
2. Niederschrift der Sitzung des Werkausschusses vom 15.08.2012
3. Bestimmung eines Protokollführers
4. Bekanntgabe der in nichtöffentlichen Sitzung gefassten Be-

schlüsse

5. Vorstellung von weiteren Werbemaßnahmen und Bericht über die bereits eingeleiteten Werbemaßnahmen mit Ergebnisbericht
6. Weiteres Vorgehen zur Verkehrsberuhigung in der Bahnhofstraße
7. Untersuchung der Trinkwasseranlagen in den Liegenschaften der Gemeinde auf Legionellen gem. Trinkwasserverordnung
8. Beschluss über die Ausschreibung der hydraulischen und baulichen Sanierung im Abschnitt 2 (Wankendorfer Siedlung/Wulsdorfer Weg)
9. Haushaltsvoranschlag für 2013
10. Sachstandsbericht "Selbständiges Beweissicherungsverfahren" Baugebiet Trensahl
11. Verschiedenes / Anfragen
12. Beschluss über die nichtöffentliche Behandlung der nachfolgenden Tagesordnungspunkte 13 u. 14

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung bzw. Erweiterung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden und die Gäste. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der Ausschussvorsitzende erklärt, dass die erste Einladung wegen einer verspäteten Zustellung durch „Nordbrief“ verspätet erfolgt sei. Die zweite Einladung ist form- und fristgerecht eingegangen.

Auf Antrag des Ausschussvorsitzenden wird die TO um den TOP 15 „Reparatur des Heizkessels bzw. Austausch des Heizkessels im Schloss“ erweitert.

Die erweiterte TO wird einstimmig angenommen.

TO-Punkt 2: Niederschrift der Sitzung des Werkausschusses vom 15.08.2012

Bei TOP 18 wurde der Satz von TOP 17 wiederholt. Ansonsten bestehen gegen die Niederschrift vom 15. 08. 2012 keine Bedenken

TO-Punkt 3: Bestimmung eines Protokollführers

Auf Vorschlag des Ausschussvorsitzenden wird die Gemeindevertreterin Özlem Erdem-Wulff einstimmig zur Protokollführerin bestimmt.

TO-Punkt 4: Bekanntgabe der in nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Ausschussvorsitzende gibt die im nicht öffentlichen Teil der Werkausschusssitzung vom 15. 08. 2012 gefassten Beschlüsse bekannt.

TO-Punkt 5: Vorstellung von weiteren Werbemaßnahmen und Bericht über die bereits eingeleiteten Werbemaßnahmen mit Ergebnisbericht

Der Ausschussvorsitzende begrüßt Herrn Köhler-Arp und bedankt sich für die Zusendung des Konzepts/die Zusammenfassung der Marketing-Maßnahmen und erteilt ihm das Wort. Herr Köhler-Arp berichtet über die Maßnahmen, die bereits stattgefunden haben. Herr Köhler Arp schlägt die Anschaffung von Flyer-Aufstellern vor, um diese in Läden und Messen verwenden zu können.

Herr Duffner ergänzt die Ausführungen und berichtet über die in Kürze anstehenden Aktionen

Herr Köhler-Arp stellt die Hochzeitsflyer vor, die Ausschussmitglieder entscheiden sich für den Entwurf II.

Weitere Ideen von Herr Köhler-Arp und Herrn Duffner:

Einladung von Eventagenturen zu einem Ortstermin

Facebook-Seite, wobei Hinweis darauf, dass die Pflege sehr aufwändig sei.

Weitere Newsletter

Weitere Flyer , die über den TVP verteilt werden sollten

Sommer Café, um das Schloss zu beleben.

Professionelle Kraft, die diese Maßnahme durchführt

Herr Duffner schlägt vor, einen besseren Zugang zum Schlosspark zu ermöglichen, z.B. über eine Treppe auf die Terrasse. Auf die baulichen und denkmalwürdigen Zustände wird hingewiesen.

Der Ausschussvorsitzende verweist auf die Nutzungsordnung und ist der Ansicht, dass diese in Zukunft ggf. zu ändern sein wird, damit bei kulturellen und gewerblichen Veranstaltungen die Möglichkeit einer flexibleren Handhabung gegeben ist. Frau Lüneburg schlägt vor, diese Änderung so schnell als möglich vorzunehmen.

Beschluss:

1. Der umfassende Statusbericht über die eingeleiteten Werbemaßnahmen und die weitere Planung für Werbemaßnahmen und Eigenveranstaltungen wird zustimmend zur Kenntnis genommen
2. Der Hochzeitsflyer ist umgehend zu fertigen. Über eine Überarbeitung ist, wenn diese erforderlich ist, kurzfristig ein Gespräch zu führen.
3. Die weiteren Vorschläge aus dem Bericht sind umzusetzen. Dazu legt die Agentur eine Kostenplanung vor.
4. Über die Einrichtung eines Saison-Café`s sind Gespräche mit Anbietern zu führen.

5. Vorrangig ist eine Facebook-Seite einzurichten. Über die Einrichtung sowie über die Pflege der Seite sind kurzfristig Angebote durch die Amtsverwaltung einzuholen.

Stimmberechtigte:	6		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 6: Weiteres Vorgehen zur Verkehrsberuhigung in der Bahnhofstraße

Der Ausschussvorsitzende berichtet über das Ergebnis des Gutachtens zur „Ermittlung der Verkehrserschütterungsbelastung“ in der Bahnhofstraße und trägt die Ergebnisbeurteilung und Schlussbetrachtung der Messung an den beiden Häusern Bahnhofstraße Nr. 6 und Nr. 11 vor. Danach ergibt die Belastung bei einer Betrachtung der Erschütterungseinwirkung als kurzfristige Ereignisse Erschütterungsimmissionen, welche deutlich unterhalb der DIN-Anhaltswerte für Wohngebäude liegen. Allerdings liegen die aufgezeichneten Verkehrerschütterungen teilweise in einer Größenordnung, die von den Anwohnern gut spürbar bzw. wahrnehmbar ist.

Die Messung erfolgte als eine Dauermessung im Zeitraum vom 23. 08. bis zum 30.08.2012. Weiterhin teilt der Ausschussvorsitzende mit, dass durch den Bauhof der Gemeinde die dort angeordnete Verkehrsbeschilderung „30 km/-Zone“ sicht- und wahrnehmbarer aufgestellt und durch ein zweites Zeichen an der Einmündung Alte Dorfstraße- Bahnhofstraße ergänzt wurde.

Vor einer Entscheidung über weitere Maßnahmen soll noch ein Geschwindigkeitsprofil erstellt und eine Fahrgeräuschimmissionsmessung durchgeführt werden.

TO-Punkt 7: Untersuchung der Trinkwasseranlagen in den Liegenschaften der Gemeinde auf Legionellen gem. Trinkwasserverordnung

Der Ausschussvorsitzende erläutert, dass der TOP notwendig wurde, wonach auf Grund einer Novellierung der Trinkwasserverordnung bei bestimmten Gebäuden/Liegenschaften das Trinkwasser, wenn es erwärmt wird, auf Legionellen zu überprüfen ist.

Nach einer Rücksprache mit dem Kreis Plön, Amt für Gesundheit, besteht für die Gebäude eine Anzeigepflicht, damit über eine Überprüfung entschieden werden kann. Die Anzeige über die einzelnen Trinkwasserinstallationen sind dem Kreis Plön, Amt für Gesundheit, zu übersenden.

Beschluss:

1. Gemäß der am 1. November 2011 novellierten Trinkwasserverordnung besteht für die Betreiber von Trinkwasserinstallationen eine Anzeigepflicht, wenn eine Trinkwassererwärmung bei Anlagen mit einem Inhalt von mehr als 400 l und/oder mehr als 3 l in der Leitung zwischen der Trinkwassererwärmung und der Entnahmestelle.
2. Da es sich bei den Anlagen in den Liegenschaften der Gemeinde um solche Anlagen handelt, ist der Kreisverwaltung Plön- Amt für Gesundheit – unverzüglich eine Anzeige über die einzelnen Anlagen der Gemeinde gem. § 13 Trinkwasserverordnung zu machen. Dazu hat die Amtsverwaltung eine Erhebung der Anlagen zu veranlassen und die Anzeige zu veranlassen.

Stimmberechtigte:	6		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Beschluss über die Ausschreibung der hydraulischen und baulichen Sanierung im Abschnitt 2 (Wankendorfer Siedlung/Wulsdorfer Weg)

Herr Ingenieur Hauck erhält das Wort und erläutert an Hand eines Planes die erforderlichen Maßnahmen für die Sanierung der Regenwasserkanalisation im Gesamtgebiet des Abschnittes 2. Die Aufstellung der notwendigen Maßnahmen ist komplett fertig gestellt und der WEA und die GV müssen entscheiden, in welchem Bereich Maßnahmen durchgeführt werden sollen.

Auf Nachfrage erläutert Herr Hauck genauer, welche Gebiete am dringendsten saniert werden müssen. Nach einer Diskussion wird über den folgenden Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschluss:

Der Werkausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die hydraulische und bauliche Sanierung der RW-Kanalisation im Abschnitt 2 (Wankendorfer Siedlung/Wulsdorfer Weg) für den Bereich der Wankendorfer Siedlung, ohne den Wulsdorfer Weg und den Teilbereich des Blomeweges, von der Treppe bis zum Wendehammer, beschränkt auszuschreiben.

Stimmberechtigte:	6		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Haushaltsvoranschlag für 2013

Vor Beginn diese TOP wird auf einen Schreibfehler in der Aufstellung hingewiesen.

Der Ausschussvorsitzende erläutert den Haushaltsvoranschlag in den einzelnen Punkten und verweist darauf, dass darauf geachtet werden soll, dass die Gemeindefahrzeuge wirtschaftlich genutzt werden sollten, da die Energie- und Spritkosten gestiegen sind. Über diesen Punkt wird diskutiert und festgestellt, dass die Gemeindearbeiter bereits darauf in ihrem Fahrverhalten achten.

Über den Haushaltsvoranschlag wird wie folgt abgestimmt mit dem Hinweis darauf, dass die Feuerwehr ihren Haushaltsvoranschlag bisher noch nicht vorgelegt hat, sodass bezüglich der HH-Titel der Feuerwehr diese nur unter Vorbehalt entschieden werden können.

Beschluss:

**Haushaltsvoranschlag 2013:
Verwaltungshaushalt**

HH.St.	Bezeichnung	Vorschlag
1300	Feuerwehr	
.51000	Sachkosten Feuerwehr –Budget	23.000 €
Es handelt sich um einen Vorschlag des WEA, der noch nicht mit der Feuerwehr abgesprochen wurde.		
3600	Heimatspflege/Denkmalpflege	
.51000	Ortsverschönerung	3.000 €
5800	Parkanlage	
Einnahmen:		
.13000	Verkaufserlöse aus Parkpflege	1.500 €
(Verkauf von Holz Teilbereich V Gartendenkmalpflegerisches Zielkonzept)		
Ausgaben:		
.51000	Öffentliche Parkpflege	3.000 €
	Überprüfung Verkehrssicherungspflicht	
5810	Spielplätze	
.51000	Unterhaltungskosten Spielplätze	1.500 €
6300	Gemeindestraßen	
.51000	Unterhaltungskosten	30.000 €
.51100	Winterdienst	2.000 €
6700	Straßenbeleuchtung	
.51000	Unterhaltungskosten	2.500 €
.57000	Stromkosten	20.000 €
(Kostensteigerung „Umlage zur Förderung der erneuerbaren Energie)		
7010	Regenwasserbeseitigung	
.51000	Unterhaltungskosten Regenwasserkanäle/ Regenwasserrückhaltebecken	12.000 €
7700	Bauhof	
.50000	Unterhaltung Bauhof	3.000 €
.52000	Geräte	
,	Ausstattung, Ausrüstung, (Reparatur)	3.000 €
.54000	Bewirtschaftung, Bauhof	12.000 €
.55000	Fahrzeughaltung	13.000 €
.56000	Dienst- u. Schutzbekleidung	800 €
8820	Sozialwohnungen Jürgenskoppel	
.50000	Unterhaltungskosten Sozialwohnungen	15.000 €
8830	Wohngebäude/ Polizei	

.50000	Unterhaltungskosten	3.000 €
8840	Historisches Gebäude –Schloß Hagen-	
Einnahmen:		
.14010	Nutzung der Räume u. Außenanlagen Vermarktung BgA	30.000 €
Ausgaben:		
.54000	Bewirtschaftungskosten Schloß Hagen	30.000 €
.65010	Geschäftsausgaben für Werbung Und Vermarktung	12.000 €
8850	Markttreff	
.1400	Mieten	2.000 €
.50000	Unterhaltung Markttreff	5.000 €
8860	Mietwohnungen Blomeweg	
.50000	Unterhaltungskosten	15.000 €

Haushaltsvoranschlag 2013

Vermögenshaushalt:

HHSt.	Bezeichnung	Vorschlag
1300 Feuerwehr		
.93510	Geräte, Ausstattung, Ausrüstung FF	15.000 €
Erläuterung zur HHSt. .93510: Es handelt sich um einen Vorschlag aus dem WEA, der noch nicht mit der Feuerwehr abgesprochen wurde.		
Es besteht eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 60.000 € aus dem Haushalt 2012		
6700 Straßenbeleuchtung		
.95000	Erneuerung bzw. Erweiterung der Straßenbeleuchtung. Im Haushalt 2012 waren 3.000 € eingestellt.	2.500 €
7010 Regenentwässerung		
.96000	Sanierung RW-Leitungen Teilbereich 2 (Wankendorfer Siedlung, Wulfsdorfer Weg, Blomeweg)	3500.000 €
Im Nachtrag 2012 sind 350.000 € eingestellt, dieser Betrag ist in das HH-Jahr 2013 zu übertragen, sodass für die Sanierung insgesamt 700.000 € zur Verfügung stehen.		
7700 Bauhof		
.93500	Geräte, Ausstattung, Ausrüstungsgegenstände	4.000 €
8150 BgA Wasserversorgung		
.9500	Rückbau Brunnen	25.000 €
8840 Historische Gebäude Schloss Hagen		
.36120	Landeszuschuss Gestaltung	10.000 €

Parkanlage
Für den Zuschuss ist ein Antrag an die Aktivregion Ostseeküste zustellen
..95000 Teilumsetzung des Zielkonzeptes 20.000 €
Bereich V (Feuchtbereich westlich der
Hagener Au – Schlauchwiese)

Stimmberechtigte:	6		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Sachstandsbericht "Selbständiges Beweissicherungsverfahren" Baugebiet Trensahl

Der Ausschussvorsitzende erläutert und gibt einen Sachstandsbericht zum selbständigen Beweissicherungsverfahren wegen der Mängel im Baugebiet Trensahl. Auf das anwaltliche Schreiben des Rechtsanwaltes Ansgar Krück vom 08.10. 2012 wird verwiesen.
Der zu diesem Punkt gehörende Beschluss erfolgt im nicht öffentlichen Teil unter TOP 14.

TO-Punkt 11: Verschiedenes / Anfragen

Es werden u.a. folgende Punkte angesprochen:

1. Mängel der Tür zum Kyffhäuserkeller
2. Eingangsbereich zum Park am Ostflügel
3. Eibenpflanzung der Abgrenzung zum Park am Ostflügel
4. Genehmigung des „Gartendenkmalpflegerischen Zielkonzeptes“ für den Gutspark Hagen
5. Antrag des Fördervereins Schloss Hagen e.V. an die Fielmann-Stiftung für eine Bezuschussung bei der Parkgestaltung im Abschnitt V (westlich der Hagener Au)
6. Das Ausschussmitglied GV Jöhnk berichtet über das von ihm durchgeführte Einsetzen der eingeschlagenen Scheibe am Dorfteich. Er ist der Meinung, dass solche Arbeiten auch durch die Gemeindehandwerker vorgenommen werden können und dass damit kein Handwerker beauftragt werden sollte

TO-Punkt 12: Beschluss über die nichtöffentliche Behandlung der nachfolgenden Tagesordnungspunkte 13 u. 14

Beschluss:

Da ein Beratungsbedarf über die nichtöffentliche Behandlung der angeführten Tagesordnungspunkte nicht besteht, wird in öffentlicher Sitzung beschlossen, dass die angeführten TOP im nichtöffentlichen Teil behandelt werden.

Stimmberechtigte:	6		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

gesehen:

gez. Karl Heinz Fahrenkrog
- Ausschussvorsitzender -

gez. Özlem Erdem-Wulff
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -